

Inhalt

»Der Antisemitismus in Deutschland zeigt wieder offen seine Fratze« (Bundespräsident Steinmeier) –
Zur Neuausgabe aus aktuellem Anlass 11

Prolog: Ein Stück noch ungeschriebener Geschichte 36

I. Konfrontation mit der Vergangenheit:

die Reise nach Israel 1960 49

1. Eine Vorlesung in Jerusalem und ein
Grußwort Martin Bubers 50
2. Juden – deutsche Demokraten der ersten Stunde 52
3. In Shavej Zion – einem Stück schwäbischen Israels 54
4. Rexingen und die Erinnerung an Berthold
Auerbach 56

II. Feldzüge gegen das Vergessen 58

1. Eine Gedenkstätte für Otto und Martha Hirsch 58
2. Hat Heuss von der Schoa gewusst? 63
3. Informiert über das Faktum, nicht das Ausmaß 67
4. Was man nicht vergessen kann 69
5. Schlusstrich? »Um unseretwillen nicht«! 71

III. Der Rassenantisemitismus und seine tödlichen Folgen 73

1. Wider den braunen Rassismus: das »Hitler«-Buch von 1932 73
2. Wie die Nazis die »Judenfrage lösen« wollen 77
3. Rassenlehre: »Piefke aus Moabit als Herrenmensch und Held«! 81
4. Die »Pedanterie des Mordens«: das spezifisch Deutsche der Schoa 84

IV. Der »Judenboykott« und das Versagen der Kirchen 89

1. Heuss' Balanceakte zwischen Anpassung und Widerstand 89
2. Terror, Angst und ein »Kropf von verschluckten Wahrheiten« 93
3. Der »Tag von Potsdam«: Heuss' Predigttempfhlung für Otto Dibelius 94
4. »Immer als Antisemiten gewusst«: Otto Dibelius und die »Judenfrage« 99

V. Jenseits von Antisemitismus und Philosemitismus 106

1. Wider ein »entwurzelttes jüdisches Literatentum« 107
2. Antisemitische Anklänge bei Heuss 113
3. Zwischen Emanzipation und Antisemitismus: Juden in Deutschland 116
4. Das ambivalente Judentumsbild Friedrich Naumanns 122
5. Heuss und das »nationaldeutsche« Judentum – eine fatale Nähe 126
6. Die »Deutsche Demokratische Partei« – von vielen Juden gewählt 133
7. Heuss – »einwandfrei ein Rassejude«? 136
8. Wie Heuss die NS-Zeit überlebte 137

VI. »Schmale Wege«: Elly Heuss-Knapps

NS-Spiegelgeschichten 142

1. Ein eigenes politisches Leben als Frau 142
2. Deutsch-jüdische Schicksale im NS-Staat:
Prosaminiaturen 143
3. »Angst«: über Zwangsscheidungen deutsch-jüdischer
Ehen 152
4. Die NS-Rassengesetze und die Debatte um
Zwangsscheidungen 154
5. Spiegelung des Schicksals von Jochen und Johanna
Klepper? 157
6. Spiegelung des Schicksals von Gerta und Reinhold
Maier? 163

VII. Gefährdete Gefährten 169

1. Viele Namen wären zu nennen ... 172
2. Bernhard Schlüchterer: für Deutschland gefallen, sein
Name getilgt 176
3. »Die Heiden waren zurückgekehrt«: Moritz Julius
Bonn 181
4. Erich Eyck: Jurist, Exilant, Historiker,
Ordensträger 185
5. Ernst Jäckh: »Weichensteller« und »Genie der
Menschenbehandlung« 190
6. Siegfried Gumbel: geboren in Heilbronn, ermordet in
Dachau 194
7. Eugen Katz: Nachdenken über »Judentum und
Landwirtschaft« 199
8. Ludwig Frank: ein »badischer Lassalle« und die
»Judenählung« 1916 203
9. Ludwig Haas: wie Gideon eine »Symbolfigur junger
deutscher Juden« 208
10. Fritz Elsas: ein Berliner Bürgermeister, im KZ
ermordet 214

11. Victor Gollancz und ein »Symbol der Versöhnung« 223
12. Gustav und Toni Stolper: eine »nie gefährdete Freundschaft« 231
13. Konsequenzen: Warum Heuss nach dem Krieg Brücken baut 240

VIII. »Kollektivscham« – eine umstrittene

Wortschöpfung 244

1. Die Kirchen und die »Schuldfrage«: Zwei verpasste Chancen 245
2. »Die Scham, dass man ein Mensch ist«: Hannah Arendt 250
3. »Reinigung aus der Tiefe des Schuldbewusstseins«: Karl Jaspers 253
4. Wie Heuss vom Erinnern redet: »In Memoriam« 1945 259
5. »Kollektivscham« – nicht »Kollektivschuld« 266
6. Jüdische Unterstützung 269
7. Von der persönlichen Scham zur politischen Tugend 272

IX. Einsatz für den christlich-jüdischen Dialog 276

1. Die »Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit« 277
2. Schirmherr der »Woche der Brüderlichkeit« 278
3. Wider Pauschalurteile und Selbstgerechtigkeit 283
4. Es geht um mehr als Toleranz: Kronzeuge Lessing 285
5. Von Tapferkeit, Goldener Regel und Nächstenliebe 287

X. Begegnungen mit Rabbiner Leo Baeck 291

1. Berlin – Theresienstadt – London: Wege eines deutschen Juden 292
2. Theologische Gespräche im Hause Hirsch 294
3. Neues Vertrauen nach der Schoa: Bonn, 22. August 1951 295

4. Ein »erschütternder Weckruf für die christliche Kirche« 298
5. Eine Rede über Maimonides: Düsseldorf, 7. Juli 1954 302
6. Eine »Brücke von Seele zu Seele bauen«: Baeck über Heuss 306

XI. Schirmherr der jüdischen Gemeinschaft 308

1. »Etwas Deutliches muss geschehen«: Heuss als der Drängende 308
2. Adenauers Regierungserklärung zur »Wiedergutmachung« 1951 316
3. Die »Flügel der Weltgeschichte«: London, 6. Dezember 1951 319
4. Einsatz für den Wiederaufbau der Wormser Synagoge 323
5. Das »Luxemburger Abkommen« 1952 331
6. Heuss' Unterstützung 333
7. Was »Wiedergutmachung« meint und nicht meint 335
8. Adenauer erinnert sich an jüdische Hilfe in Not 337

XII. Anerkennung des Staates Israel und das

»Araberproblem« 340

1. Ein Abkommen mit Israel ohne Anerkennung des Staates 340
2. Die deutsche Diplomatie in der Zwickmühle 341
3. Heuss' letzter Brief an Adenauer 343
4. Wahrnehmung des »Araberproblems« 345
5. Für eine »friedsame Regelung mit Hilfe der Welt« 347
6. Bubers Mahnung zum »Einvernehmen mit dem arabischen Volk« 349
7. Heuss – ein Sprecher in der Sache des Friedens? Marx' Brief vom 12. März 1960 350
8. Eine kleine Summe: Heuss' Brief an Buber 1958 354

**Epilog: Charlotte Knobloch oder: Zeichen eines
wiedererstarkten Judentums im Deutschland nach
der Schoa 360**

**Dokumentation: Drei Schlüsselreden von
Theodor Heuss – Kommentar und Text 373**

- I. »Mut zur Liebe«. Rede vor der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Wiesbaden, 7. Dezember 1949 375
- II. Zur »Woche der Brüderlichkeit«. Rundfunkansprache, 3. März 1952 385
- III. »Das Mahnmal«. Rede bei der Einweihung eines Mahnmals für die Opfer des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen-Belsen, 30. November 1952 395

**Zeittafel: Die wichtigsten Daten zu Leben, Werk und
Zeit 407**

Literatur 420

- I. Texte von Theodor Heuss 420
- II. Texte von Elly Heuss-Knapp (1881–1952) 422
- III. Schriften von und zu jüdischen Weggefährten 423
- IV. Arbeiten zu Theodor Heuss und seiner Zeit 430
- V. Zum Antisemitismus 436
- VI. Zum Epilog 436
- VII. Eigene Arbeiten zum Interreligiösen Dialog 437

Personenregister 439

Dankeswort zur Erstausgabe 446

Zum Autor 448